

Glossar

FTTC	fibre to the curb, ein Netzkonzept, bei dem die Glasfaserkabel (Lichtwellenleiter) bis zum letzten Feldverteiler (KVZ) geführt werden, für die letzte Meile werden Kupferkabel verwendet
FTTB	fibre to the building, ein Netzkonzept, bei dem die Glasfaserkabel bis in die Gebäude der Nutzer geführt werden
FTTH	fibre to the home: Glasfaserkabel bis in Wohnungen und Büros
Open Access	Unter Open Access wird der diskriminierungsfreie Zugang aller Marktteilnehmer auf einer NGA-Infrastruktur (insbesondere FTTH-Zugangsnetze) bis zum Endkunden verstanden. Viele Anbieter erhalten gegen Entgelt Zugang zum Netz und können dort ihre Dienste den Endkunden anbieten. Der Kunde kann aus dem Dienstangebot mehrerer Anbieter wählen.
5G	Die momentan in der Entwicklung befindliche integrierte Mobilfunk- und Netztechnologie 5G hat den Anspruch, die zukünftigen Anforderungen für die Kommunikation in dieser vollständig vernetzten Informationsgesellschaft sehr viel umfassender als bisher zu erfüllen. Die 5G-Technologie wird sich u.a. durch eine vielfach höhere Datenkapazität sowie eine sehr geringe Reaktionszeit (Latenz) auszeichnen. Mit diesen Charakteristika wird 5G eine wesentliche technologische Grundlage für Entwicklungen im Bereich Industrie 4.0 und eine generelle verstärkte Vernetzung in strategisch wichtigen Bereichen wie Mobilität (z.B. automatisiertes Fahren), Logistik, Energie und Medienverbreitung liefern.
Mobilität 4.0	Die Mobilität 4.0 umfasst zum einen eine stärkere Nutzung und Integration der Digitalisierung in Verkehrs- und Logistikprozesse und zum anderen eine stärkere Vernetzung der unterschiedlichen Verkehrsträger untereinander.
Trenching	Der Begriff Trenching beschreibt Verfahren zur Verlegung von Rohren für Glasfaserleitungen, bei dem mittels Frästechnik schmale Gräben und Schlitze in Böden und Asphalt eingebracht werden. Diese Verlegungsmethode beansprucht nur wenig Platz und ermöglicht eine schnelle Fertigstellung von Leerrohr- und Glasfasertrassen. Die unterschiedlichen Trenchingverfahren (Micro-, Mini- und Macrotrenching) unterscheiden sich in der Tiefe und Breite der realisierten Verlegegefuge sowie in der verwendeten Schneide- bzw. Frästechnik. Neben asphaltierten Oberflächen können auch andere Böden bei einer Breite bis 60 Zentimeter und einer Tiefe bis zu 200 Zentimeter bearbeitet werden. Der angefallene Aushub kann im weiteren Prozess wiederverwendet werden.¹
TKU	Telekommunikationsunternehmen
GKZ	Gesetz zur kommunalen Zusammenarbeit

¹ Quelle: www.breitbandbuero.de